Neue Zürcher Zeitung

– 11. März 2013, 13:01 –



Umstrittene Schwyzer Verfassung

# Wichtige Weichenstellung für Wahlrecht

Schweiz Heute, 09:00 1 Kommentar

Brunnen im Kanton Schwyz, im Hintergrund die Mythen. *(Bild: Imago)*

**Was normalerweise ein Routinegeschäft ist, könnte am Montag im Nationalrat zum Krimi werden. Der Entscheid zum Wahlrecht in der Schwyzer Verfassung hat Signalwirkung.**

Empfehlen 2 Twittern 4 +1 0

*Erich Aschwanden*

Zwei Herzen schlagen in ihrer Brust: Einerseits ist Petra Gössi Präsidentin der FDP-Liberalen Schwyz und hat sich bei der Ausarbeitung der Kantonsverfassung erfolglos für ein gerechtes Wahlsystem eingesetzt. Andererseits vertritt sie ihren Kanton im Nationalrat und will dafür sorgen, dass die Meinung des Schwyzer Stimmvolkes in Bern respektiert wird. Da die Gewährleistung der Schwyzer Verfassung, normalerweise ein Routinegeschäft, ein Zankapfel geworden ist, hat Gössi per Leserbrief öffentlich gemacht, dass sie am Montag im Nationalrat die Verfassung inklusive des umstrittenen Wahlrechts gewährleisten wird. «Das Bundesparlament muss vorsichtig sein, wenn es sich über Eigenheiten des Kantons hinwegsetzt, die in der Bundesverfassung nicht einmal klar geregelt sind», sagt Gössi.

**FDP ist gekippt**

Sie nimmt damit bewusst in Kauf, dass Schwyz ein Proporzwahlrecht für das Kantonsparlament verankert, das gemäss Bundesgericht gegen die Bundesverfassung verstösst. In 27 von 30 Schwyzer Wahlkreisen braucht es nämlich ein Quorum von 10 Prozent, um einen Sitz zu gewinnen. Folgenreich ist Gössis Meinungsumschwung, weil ihr die Mehrheit der FDP-Fraktion gefolgt ist. Andrea Caroni (fdp., Appenzell Ausserrhoden) führt staatsrechtliche Argumente an. So sage das Bundesgericht einerseits, Majorzwahlen in Graubünden und Ausserrhoden seien zulässig, obwohl dabei bis nahezu 50 Prozent der Stimmen verloren gehen könnten. Andererseits bezeichne es Schwellen von 10 Prozent in Schwyz, und anderen Kantonen als verfassungswidrig, führt er an. In der Staatspolitischen Kommission hatten sich die FDP-Liberalen wie der Bundesrat mehrheitlich gegen die Mischung von Proporz und Majorz ausgesprochen.

Da die FDP gekippt ist, steigen die Chancen, dass der Nationalrat die Schwyzer Verfassung integral gewährleistet, wie dies der Ständerat in der

LESERTREND

NEUSTE | GELESEN | KOMMENTIERT

**Zeitenwende für den Bankensektor**
Wirtschaftsnachrichten Vor 8 Minuten

**Griechische Wirtschaft etwas besser als gedacht**

**Angeklagter streitet alles ab**

**Kindern im Vorschulalter eine Stimme geben**

**Lara Gut überlegen**

Mehr anzeigen

TOP JOBS

**Akquisiteur/in - Projektleiter/in Gesundheitswesen**
LOSINGER MARAZZI SA/AG

**Geschäftsleiterin (80%)**
Christlicher Friedensdienst

**Leiterin / Leiter Tram**
VBZ Verkehrsbetriebe Zürich

**Verkäufer/in für Informatikprojekte**
All About Jobs

**HR-Assistant (80%)**
Noser Management AG

**TECHNISCHEN LEITER CONSULTING FÜR DOKUMENTENMANAGEMENT-LÖSUNGEN**
Faigle Solutions AG

Stichwort

jobs.NZZ.ch Zum Stellenmarkt

AUTOSALON GENF 2013

Neuheiten zum Thema Mobilität
**Über 130 Welt- und Europapremieren**

Der 83. Internationale Genfer Autosalon hat die Tore geöffnet. Wir zeigen die aufregendsten Neuheiten und Trends. Mehr ›

ARBEITSWELT

Mit dem Grosskahn durchs Rheinknie
**Rheinschifffahrt**

Wintersession getan hat. Denn auch praktisch die gesamte SVP-Fraktion sowie eine grosse Mehrheit der CVP stellen das Votum des Schwyzer Volks über den Entscheid des Bundesgerichts.

Dies lässt beim SP-Fraktions-Präsidenten, dem Schwyzer Andy Tschümperlin, die Alarmglocken schrillen. Er rechnet mit einem sehr knappen Resultat und setzt alles daran, dass das Parlament diese Bestimmung kippt. Wo Proporz draufstehe, müsse auch Proporz drin sein. Das sei bei 27 von 30 Gemeinden im Kanton Schwyz gemäss dem Bundesgerichtsurteil nicht gegeben. «Es ist merkwürdig», sagt Tschümperlin, «dass die FDP im Schwyzer Kantonsrat noch die gegenteilige Position vertreten hat wie jetzt Petra Gössi. Ich vermute, dass sie unter Druck gesetzt wurde.» Gössi kontert, unfair sei vielmehr, dass die SP über Bern faktisch einen Volksentscheid unterlaufe.

**Zug wartet auf Entscheid**

Gespannt wird der Entscheid in jenen Kantonen erwartet, deren Proporzwahlrecht den Anforderungen des obersten Gerichts ebenfalls nicht zu genügen vermag. Ein Ja würde nämlich bedeuten, dass erstmals ein als ungerecht beurteiltes Wahlrecht auf Verfassungsstufe gewissermassen betoniert würde. Bisher hat das Bundesgericht nur die entsprechenden Gesetze gerügt.

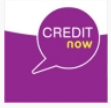
Zu den gerügten Kantonen gehört auch Zug. Ende Januar hat das Zuger Parlament deshalb unter deutlichem Murren in erster Lesung eine Änderung des Wahlverfahrens beschlossen. Doch der Kommissionspräsident kündigte an, wenn der Nationalrat dem Schwyzer Wahlsystem zustimme, werde für die zweite Lesung eine Verfassungsbestimmung vorgelegt, die analog zu Schwyz die Methode «doppelter Pukelsheim» für Zug ausschliesse. Signalwirkung hat der Entscheid auch für Nidwalden, wo mehrere Vorschläge für ein neues Wahlsystem auf dem Tisch liegen.

Empfehlen 2 Twittern 4 +1 0

Anzeige

Eurocentres
Sprachaufenthalt in England, Frankreich oder der USA? Entscheiden Sie! Jetzt informieren!
Mehr erfahren!

MobiCar Autoversicherung
Individuelle Prämien mit bis zu 65% Bonus Kein Selbstbehalt bei Schäden mit Teilkasko
Hier Prämie berechnen




Es gibt immer eine Lösung
CREDIT-now: Individuelle Kredite. Schnell, sicher, flexibel.
Jetzt Kredit beantragen!

Die neue Referenz

Perfekte Ausgeglichenheit zwischen Spass und Zweckmässigkeit.
Entdecken Sie seine 2 Gesichter >

## K O M M E N T A R E

### 1 Kommentar

Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Diskussion | Gemeinschaft | Teilen

**Jürg Keller** · vor 4 Stunden

Das ist Föderalismus, wenn sich Kantone über das gesetzte Recht hinwegsetze, und das ist FDP, wenn gekippt wird. Ob Gripen oder Stadtrat Zürich oder unrechtes Wahlrecht FDP weiss zu kippen. Wer so viel kippt, hiess doch auch schon einmal "Wendehals". Frau Grössi wählt schöne Worte für ihr Kippen, Bertolt Brecht hätte es kürzer gefasst:"Ich Mädchen, das bei den Siegern sitzt!" Die Partei verscheucht mit ihrem Schleuderkurs die Sympathisanten, und morgen könnte der Nationalrat wieder ein Stück seiner Autorität abschneiden. Das wäre weniger schlimm als der damit verbundene Rechtsbruch, der sc skandalös wäre.
Europaweit müsste man bis nach Ungarn gehen, um bei Orban Ähnliches zu finden!

5 · Antwort · Teilen ›

Comment feed  Abonniere via E-Mail

«Jeandine» kommt von Rotterdam und ist ziemlich gross und breit. Und hier in Basel muss sie durchs Nadelöhr. Nichts, absolut nichts führt daran vorbei. Mehr ›

## KURSÜBERSICHT

INDIZES | DEVISEN | ROHSTOFFE

| Index | Aktuell | Prozent |
|---|---|---|
| SMI | 7729.54 | -0.20% |
| DAX | 7965.65 | -0.26% |
| EURO STOXX 50 | 2709.85 | -0.69% |
| DOW JONES | 14'397.07 | 0.47% |

Selection NZZdomizil.ch IMMO SCOUT 24

**Villa in Weggis (LU)**
10 ZIMMER / 390M2 / PREIS CHF 10'700'000.-

**Wohnung in Wollerau (SZ)**
4.5 ZIMMER / 220 M2 / CHF 3'680'000.-

**Haus in Givisiez (FR)**
8 ZIMMER / 280M2 / CHF 2'750'000.-

**Haus in Erlenbach (ZH)**
7.5 ZIMMER / 289M2 / CHF 3'700'000.-

**Haus in Zuzwil (SG)**
9.5 ZIMMER / CHF 2'485'000.-

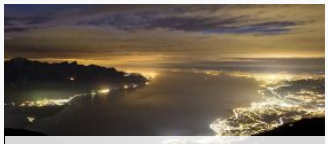
Jetzt inserieren  Zu den Angeboten

## MONTAGSGESICHT

Renate Amstutz

Die Mutter aller Städte Mehr ›

## C'EST LA VIE!



Der Romandie-Blog der NZZ

## ARBEITSMARKT

Hans Adelmann
«Ich habe nicht vor, ein Ochse zu sein.»

Er war der erste Mitarbeiter seines Halbbruders Frank Stronach, der es später zu Reichtum und Ruhm brachte. Doch Hans Adelmann spürte, dass er nicht Erfolg anstrebte, sondern stilles Glück. Mehr ›

## BUNDESPLATZ

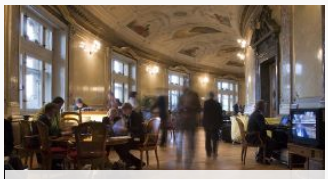
**Der Inland-Blog der NZZ**

**Neue Website www.nzz-folio.ch**

Lesefreundlich für Computer, Smartphone und Tablet.

Hier aufrufen

## SPECIAL



**Die Interessenverbindungen**


Neue Zürcher Zeitung

Profitieren Sie von bestem Journalismus mit einem Abo der "Neuen Zürcher Zeitung". Details und Abo bestellen ›

NZZ am Sonntag

Journalistische Qualität und sonntäglicher Lesegenuss jede Woche mit einem Abo der "NZZ am Sonntag". Details und Abo bestellen ›

NZZ Kombiabo

7 Tage bestens informiert mit dem Kombiabo der «Neuen Zürcher Zeitung» und der «NZZ am Sonntag». Details und Abo bestellen ›

Neue Zürcher Zeitung


© Neue Zürcher Zeitung AG

t) · Werbung (Online) · AGB / Datenschutz ·



MEHR AUS SCHWEIZ

10 Jahre nach der Staatskrise in Liechtenstein

**Der Fürst gibt Liechtensteins Demokratie Bestnoten**